

Gewollte Begriffsverschleierung beim Begriff des "Einzelfall(s)"

Die überparteiliche "Beweg was Deutschland"-Initiative hatte am 10.06. d. J. in Mainz auf dem Helmut-Kohl-Platz eine angemeldete Kundgebung. Es waren fünf Gegendemonstrationen angemeldet, wovon jedoch nur zwei stattfanden.

Das ursprüngliche Thema der Versammlung war die "DSGVO" und wurde aufgrund des Todesfalls von Susanna Maria Feldmann in [Kundgebung und Trauerveranstaltung](#) geändert.

Vorweg ein paar Sätze zur Entstehung der "Leine des Grauens", die an diesem Tag mit dabei war und große mediale Aufmerksamkeit erhielt. Sie ist aus dem Bauch heraus aufgrund des Todes von Mia Valentin entstanden und wird regelmäßig aktualisiert. Gestern in Mainz bestand sie aus 50 Todesfällen und 400 Gewalttaten wie zum Beispiel Messerangriffen, Vergewaltigungen, Überfällen (auf Polizisten, alte Menschen ...). Sie war einmal in Öhringen zu sehen, dreimal in Kandel und jetzt hier in Mainz. Die Leine ist nichts Statisches, nichts Abgeschlossenes und ist seit gestern Nachmittag um ungefähr 15 - fünfzehn - "Einzelfälle" länger geworden. So ist jetzt der Einzelfall, der keiner ist - Susanna Maria - nicht mehr der letzte an der "Leine des Grauens".

Ich frage mich, ob die Leser dieses Artikels an dieser Stelle ins Stocken geraten werden oder im Lesefluss bleiben, denn - und das muß mittlerweile jedem klar sein - es ist nicht normal, dass es so viele "Einzelfälle" gibt. Da die "Leine des Grauens" alle an ihr aufgereihten Fälle visualisiert, sind all die "Einzelfälle" sichtbar, greifbarer geworden. Sind sie auch begreifbar? Möchte beziehungsweise kann der Betrachter sie begreifen? Anfassen mit der Hand ja, doch kann er das auch mit dem Verstand begreifen? So viel war gestern zu sehen: die Leine des Grauens hatte viele, die über sie sprachen. Indem daneben stehend über den einen oder die andere Tote, Verletzte gesprochen wurde, wurden diese wieder präsent und kamen im Bewusstsein wieder an. Sehr interessant zu sehen und zu hören war das Ranking der Presse. So hatte sich ein Fotograf der linken Presse gleich ein unwohles Gefühl geholt, als er vom Podium aus begrüßt wurde. Den anderen Pressefotografen und die Journalisten der Mainstream Presse ging es wohl ähnlich. Am Ranking oben war als einzige die ungarische Pressegruppe. Sie war bereits ein paar Mal in Kandel anwesend und hat wahrheitsgemäß über die Demonstrationen des "Frauenbündnis Kandel" berichtet. Ein Dank von hier aus an sie.

Gestern war der Mord an Susanna Maria Feldmann das letzte Blatt an der "Leine des Grauens". Der letzte Fall - jedoch kein Einzelfall, wie Robert sagte. Das nehme ich als Anlass, um im Folgenden das Wort, den Begriff „[Einzelfall](#)“ genauer unter die Lupe zu nehmen. Dieses "back to the roots", zurück zur Definition, zum Ursprung, das hat mir schon manche Überraschung gebracht. Zumal doch von unserer ach so feinen Regierung diverse Begriffe in die Waschmaschine geworfen werden und am Ende des Waschganges ein lupenreiner Begriff herausgenommen wird - sei er neu definiert oder inhaltlich neu gefüllt. Es ist erstaunlich, für wie dumm sich die meisten Deutschen mit und ohne Migrationshintergrund halten lassen. Ich fasse es oftmals nicht.

Doch nun: der Einzelfall ist, wie das Wort selber sagt, ein einzelner Fall, der einzigartig, ein Unikat ist. Der im engen Sinne gesehen sogar auf der ganzen Welt einzigartig sein muss, um verdientermaßen als Einzelfall bezeichnet zu werden. Was hat es mit all den Einzelfällen, begangen von Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund, sprich Ausländern, auf sich?

Die allermeisten Straftaten, die schon länger in vieler Munde sind, werden Einzeltat, die zum Einzelfall führt, genannt. Sie haben jedoch unter Umständen ein gemeinsames Merkmal, zum Beispiel, dass das Tötungsdelikt von einem abgelehnten Asylbewerber begangen wird. Somit scheidet es doch aus, diese abscheuliche Tat als Einzelfall zu betiteln, denn -zig von abgelehnten

Asylbewerbern haben Tötungsdelikte begangen. Somit ist der Einzelfall kein Einzelfall, kein Unikat mehr.

Im Volksmund wird ein Einzelfall, dann als "Einzelfall TM" bezeichnet, wenn - um hier am Beispiel der Leine zu bleiben - ein Ehrenmord fortkehrend auftritt. Polizei und auch die Medien dürfen diesen Hintergrund, dass es ein Muslim war, der seine faschistische Ideologie auslebte, nicht bekannt geben (1). Zudem wird der "Ehrenmord" weichgespült und dann meistens als "Beziehungstat" wieder aus der Waschmaschine geholt. Ja, auch hier muss der Wahrheit ins Auge geblickt werden, denn eine Beziehungstat von einem Moslem begangen ist und bleibt ein Ehrenmord. Da die Moslems hier in Deutschland immer mehr werden, bekommt diese faschistische Ideologie auch immer mehr Raum, den das komatöse Schlafschaft und die anderen gehirngewaschenen Menschen ihr geben und den die Aufgewachten tolerieren, also ertragen müssen. Es muss der Gefahr - wenn schon, denn schon - schonungslos mit beiden Augen entgegengeblickt werden. Für einen jeden selber wie für alle zusammen. Denn die Schonzeit für alles, was diese faschistische Ideologie und unsere amtierende, antideutsche Regierung betrifft, ist gänzlich vorbei.

Ich frage Sie frei raus: Welche Ausrede haben Sie am Wochenende gehabt, um auf keine Demo oder Kundgebung zu gehen? War Grillen mit Freunden angesagt? Waren Sie im Schwimmbad? Oder waren Sie auf dem Sofa und haben mit dem livestream gefiebert und geliked? Waren sie ... - ach, was weiß ich denn, wo! ... So - sage ich Ihnen - ändert sich nichts. Oder doch, es ändert sich was, jedoch nur für die Aufgewachten, für die, die das trojanische Pferd, den Krieg, die Gefahr der faschistischen Ideologie riechen - riechen an allen Ecken und Enden. In einigen Großstädten wie Berlin, Frankfurt, UND WO NOCH brennt es bereits. Jaa - es ist Krieg. Ach, was soll ich noch sagen: Schlafen Sie weiter, ich merke, dass ich bei dem Thema schon wieder Brechreiz bekomme. Und das ist nicht gerade förderlich, denn die Chance, dass dieser Artikel veröffentlicht wird, schwindet damit fast gänzlich. Machen Sie weiter nach dem Motto „nicht sehen, nicht hören und nicht sprechen“, wie die drei Affen. Macht alles nix. Denn über kurz oder lang werden Sie Besuch von der faschistischen Ideologie bekommen. Macht ja nix. Sie schlafen ja. Anscheinend gibt es noch nicht genug tote und vergewaltigte Frauen, Mädchen und Kinder und Töchter, um zu erkennen, dass es hier im Staate ~~Dänem~~... Deutschland gewaltig stinkt.

Ich fasse zusammen: Alle Einzelfälle sind keine Einzelfälle. Die meisten sind Einzelfälle TM. Wovon wiederum die allermeisten eine Gemeinsamkeit haben: es sind grausamste Taten verübt von Muslimen, die ihre faschistische Ideologie ausleben. Von Mohammed befohlen, alles zu vernichten, was der Eroberung des christlichen Abendlandes im Wege steht. Die gegen uns in den Krieg ziehen. Um uns, deine und deine Tochter zu schänden und zu ermorden. Um dich zu überfallen, zu knüppeln oder - was ja schon fast zum Alltag gehört - zu messern. „Messerkultur“ wird dieses Phänomen mittlerweile bereits genannt.

So - liebe Leser - geht das mit dem großen Austausch, der in vollem Gange ist. Die Kinder sind das Kapital einer Gesellschaft - und das wird zerstört. Fragen an Sie / dich, die gerne fortgeführt werden dürfen: Was verlieren Sie, wenn Sie auf eine Demonstration oder eine Kundgebung gehen? Können Sie es wirklich mit Ihrem Gewissen vereinbaren, nichts zu machen?

Karen Fischer / 2018-06-11

(1) <https://politische.wordpress.com/2011/08/10/was-ist-ein-einzelfall-tm/>

Weiterführende Links:

<https://conservo.wordpress.com/?s=warum+gibt+es+die+leine>

<https://philosophia-perennis.com/2018/05/23/50-meter-lange-leine-des-grauens-weist-auf-extreme-zunahme-der-importierten-gewalt-hin/>

<https://youtu.be/8X6HpXxJFHw>